



UNTERSCHRIFTENAKTION



Appell an die Bundesregierung: Unterzeichnen Sie das UN-Atomwaffenverbot!

122 Staaten haben im Juli 2017 einen Vertrag zum Verbot von Atomwaffen beschlossen. Bislang fehlt Deutschland bei diesem historischen Abkommen. Wir fordern: **Die Bundesregierung muss das Verbot unterzeichnen und den Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland veranlassen!**

Als Bürgerin oder Bürger unterzeichne ich symbolisch den Vertrag zum Verbot von Atomwaffen und drücke damit meinen Willen aus, dass die Bundesrepublik Deutschland diesem Abkommen beitrifft.

Name	Vorname	Adresse	PLZ/Ort	Unterschrift	e-Mail

* Mit der Angabe meiner E-Mail-Adresse erkläre ich, dass ich weitere Informationen von den Initiatoren der Aktion bekommen möchte.

Weitere Infos zum Verbotvertrag und vollständiger Text:
<http://nuclearban.de/der-vertrag/>



UNTERSCHRIFTENAKTION
ATOMWAFFENFREI.JETZT, IPPNW, ICAN & IN ZUSAMMENARBEIT MIT GREENPEACE

Appell an die Bundesregierung: Unterzeichnen Sie das UN-Atomwaffenverbot!

Warum ist das wichtig?

Die sogenannte Doomsday Clock steht auf 100 Sekunden vor Zwölf. Denn die Gefahr eines Atomkrieges kombiniert mit dem Klimawandel bedroht die Welt wie noch nie. Abrüstungs- und Rüstungskontrollverträge werden nach und nach aufgekündigt. 2019 traten zunächst die USA mit Unterstützung der NATO und in dessen Folge Russland aus dem für Europas Sicherheit besonders wichtigen Vertrag über Mittelstreckenraketen (INF) aus. Auch der letzte noch bestehende Rüstungskontrollvertrag New START zwischen den USA und Russland ist bedroht.

Solange es Atomwaffen gibt, bedroht die nukleare Abschreckung gekoppelt mit irrationalem Verhalten von Politiker*innen die gesamte Menschheit. Gleiches gilt für mögliche Irrtümer über einen vermeintlichen Angriff des Gegners. Deshalb gehören Atomwaffen geächtet und abgeschafft.

Im Juli 2017 haben 122 Staaten den UN-Vertrag zum Verbot von Atomwaffen beschlossen. Die Bundesregierung spricht zwar gerne vom Ziel einer atomwaffenfreien Welt, doch wenn es konkret wird, beugt sie sich dem Druck der USA und boykottiert dieses wichtige Abkommen. Mehr noch: Mit der bevorstehenden Stationierung zielgenauerer Atombomben in Büchel (Rheinland-Pfalz) und der Neuanschaffung von Flugzeugen für den Atomwaffeneinsatz steckt Deutschland mitten in der nuklearen Aufrüstungsspirale der USA.

Der Vertrag erklärt den Einsatz und die Drohung mit Atomwaffen für inakzeptabel.

Gleichzeitig enthält er konkrete Vorgaben und Kontrollmaßnahmen: Wenn Deutschland beitrifft, müssen beispielsweise die US-Atomwaffen aus Büchel abgezogen werden und Bundeswehrpiloten dürfen den Abwurf dieser Bomben nicht mehr üben.

Wollen wir Abrüstung, so dürfen wir nicht auf die Atommächte warten. **Wenn Deutschland als wichtiger NATO-Staat dem Verbot beitrifft, kann dies der Durchbruch sein und weitere Länder werden folgen.** Wenn Deutschland jedoch weiter blockiert, stützt dies eine Eskalationspolitik. Die Bundesrepublik muss sich daher von der Atomwaffenpolitik der USA emanzipieren und das Völkerrecht stärken.

Das Nobelpreiskomitee sah in dem Atomwaffenverbot eine historische Chance und würdigte daher den Einsatz der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) mit dem Friedensnobelpreis 2017. Die Bundesregierung hat die Gelegenheit, einen Wandel in der Nuklearpolitik einzuleiten und sich für das Verbot und gegen Atomwaffen in Deutschland einzusetzen.

WEITERE INFOS: NUCLEARBAN.DE

Dies ist eine Aktion von ICAN, IPPNW und der Kampagne „Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt“ in Zusammenarbeit mit Greenpeace.

Rücksendeadresse:

ICAN Deutschland, Körtestraße 10, 10967 Berlin



BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS

MIT IHRER SPENDE

ICAN Deutschland braucht Spenden, um die Arbeit leisten zu können. Besonders wichtig sind Fördermitglieder, denn sie sichern langfristig unser Engagement. Schon kleine Beträge helfen im Kampf für eine Welt ohne Atomwaffen!

ICAN Deutschland e.V.
GLS -Gemeinschaftsbank
IBAN: DE58 4306 0967 1180 4469 00
BIC GENODEM1GLS
Verwendungszweck: Atomwaffenverbot

NEWSLETTER

Darüber hinaus freuen wir uns, wenn Sie unseren Newsletter abonnieren:
www.icanw.de/aktivitaeten/newsletter

MITMACHEN

Auf unserer Website finden Sie weitere Mitmach-Möglichkeiten:
www.icanw.de/aktivitaeten